



Nördliche Schifffahrt auf die Insel

Seit mehr als 1050 Jahren ist die Insel Ufnau im Besitz des Klosters Einsiedeln. Die Besiedlung und Bewirtschaftung der Insel erfolgte immer schon eher extensiv im Rahmen der Selbstversorgung.

Neben einigen Ackerfeldern stand der Weinanbau sowie der Fischfang im Vordergrund. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts erlaubte das Kloster Einsiedeln eine kleine Gastwirtschaft zu betreiben. Trotz der zunehmenden Bedeutung als Erholungsraum behält die Insel ihre stille Ausstrahlung.



Der kleine Rebberg mit den mächtigen Edelkastanien prägt die idyllische Insel

Lebensraum Röhrlicht / Schilfgürtel

Als Röhrlicht wird eine ganz spezifische Pflanzengesellschaft der Flachwasser- und Uferbereiche bezeichnet. Hohe Gräser wie Schilf und Rohrkolben dominieren das Erscheinungsbild. Röhrlichte sind nicht sehr artenreich und bieten einer Vielzahl an gefährdeten Tierarten Lebensraum. Das Stängelgewirr des Schilfs nutzen etliche Tiere als Versteck. Fische wie der Hecht aber auch diverse Vogelarten wie der Teichrohrsänger und der Haubentaucher

nutzen den dichten Schutz als Laich- und Nistplatz. Zudem leisten Röhrlichte als natürliche Kläranlage wertvolle Dienste in der Gewässerreinigung.



Haubentaucher nutzen nicht nur für die Aufwuchspflege der Jungen den Schutz des Schilfes sondern auch bei ihrem Hochzeitstanz

Der Rückgang der ausgedehnten Schilfröhrlichtbestände ist nicht nur am Zürichsee ein akutes Thema. In der gesamten Schweiz nehmen die Röhrlichtbestände ab. Auch auf der Insel Ufnau musste im 20. Jahrhundert ein starker Rückgang der Röhrlichtbestände nachgewiesen werden. Neben der Intensivierung der Schifffahrt und dem erhöhten Wellenschlag gelten veränderte Strömungsverhältnisse, Schattenwurf, Schwemmgut aber auch Frassschäden durch Tiere als negative Einflüsse. Mit dem Rückgang der Schilfgürtel erodieren oftmals die Ufer. Damit die Insel den Rekord „grösste Insel der Schweiz“ halten kann, wurden 2005-2006 umfassende Regenerationsarbeiten ausgeführt. Die ausführliche Informationstafel über das Regenerationsprojekt und weiteres Interessantes über diese besondere Insel finden Sie vor Ort oder im Internet unter www.ufnau.ch.

Rundweg Ufnau

Weitere attraktive Rundwege finden Sie unter www.bezirk-hoefe.ch/LEK_Hoefe



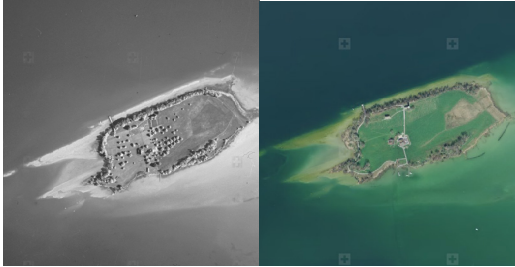
Die grösste Insel der Schweiz

Länge	1.5 km
Höhenunterschied	10 m
Dauer	ca. 20 min
Schwierigkeit	einfach

Hinweise	teilweise rollstuhlgängig teilweise kinderwagenfreundlich Wiesen- und Kieswege
Dauer der Schifffahrt ab	Pfäffikon SZ 10 min Richterswil 20 min Rapperswil 15 min <small>Das Kursschiff fährt nur zwischen April und Oktober oder aber Sie nutzen das Schiffstaxi, www.schiffstaxi.ch</small>

Mit den rund 11 ha ist die Insel Ufnau die grösste Insel der Schweiz. Neben diesem Rekord bietet die Insel einen einzigartigen, ausgesprochen ruhigen, zeitlosen und schlichten Erholungsraum sowie wertvollen Lebensraum für heimische Tier- und Pflanzenarten. Die Ufnau ist ein Teil der charakteristischen Schichtrippenlandschaft des Obersees. Die Schichtrippen entstanden am Ende der Alpenfaltung vor rund 10 Mio. Jahren und sind von Jona bis St. Gallenkappel besonders ausgeprägt. Wird die Insel von etwas weiter weg betrachtet, kann vom Waldisberg (Freienbach) eine einzige Rippe über die Inseln Ufnau und Lützelau bis zum Schlosshügel Rapperswil gezogen werden. Entgegen dem erst vor ca. 15'000 Jahren abgelagerten Moränenmaterial, welches den Seedamm und die Halbinsel Hurden entstehen liess, trotzten die Felsrippen der Insel Ufnau und Lützelau bereits dem enormen Druck des Linth-Rheingletschers. Was heute als eine idyllische Insel mitten im Zürichsee liegt, war bis ins Spätmit-

telalter mit dem Festland verbunden. Erst durch den Anstieg des Seespiegels (ca. 3 m) aufgrund natürlicher Prozesse sowie dem späteren Bau des Lettenwerks (Zürich) wurden die Inseln Ufnau und Lützelau vom Festland abgeschnitten. Heute zählen die seichten Gewässer um die Inseln und die ausgedehnten Riedwiesen des Frauenwinkels zur Moorlandschaft von nationaler Bedeutung. Seit 1980 ist die Insel in der Schutzverordnung des Kantons Schwyz.










Luftbild der Insel Ufnau aus dem Jahre 1944 und 2012 (swisstopo)



Rundweg Ufnau / August 2014

In der Stille, neben reich blühenden Riedwiesen die Kultur geniessen

Übersicht 1:10'000

-  Rundweg Ufnau
z. T. behindertengerecht
-  Aussichtspunkt
-  Schilfgürtel,
Uferregeneration
-  Informationstafel
-  Perimeter Bundesinventar-
objekt der Moorlandschaf-
ten von nationaler Bedeu-
tung, Frauenwinkel
-  Kantonales Naturschutzge-
biet Frauenwinkel
-  Hafen

